

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich  
**Herausgeber:** Akademischer Alpen-Club Zürich  
**Band:** 112 (2007)  
  
**Nachruf:** Hermann Wäffler, 1910-2003  
**Autor:** Schuler, Edgar / Märki, Walter

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

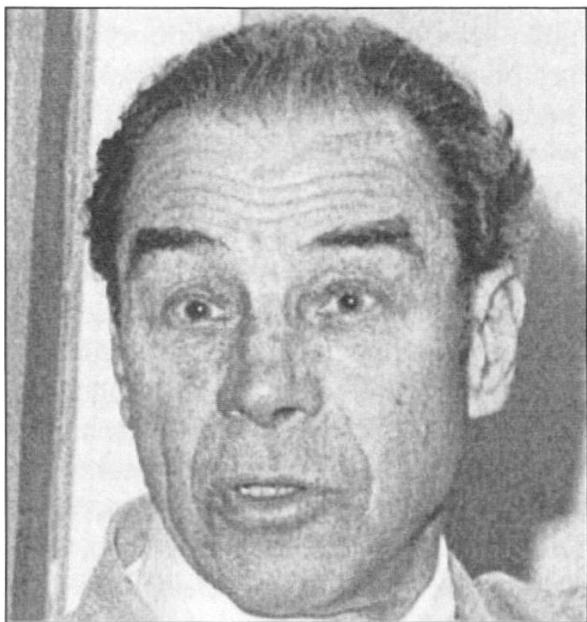
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# HERMANN WÄFFLER, 1910–2003



Hermann Wäffler wurde am 2. Januar 1910 in Leningrad geboren und erlebte seine Schuljahre ab 1920 in Schaffhausen. Nach der Berufslehre als Elektromechaniker und einjähriger Tätigkeit als Monteur in den Eisen- und Stahlwerken Georg Fischer, Schaffhausen, bestand er die Aufnahmeprüfung an die ETH Zürich. Im Herbst 1931 begann er daselbst sein Studium, vorerst für vier Semester als Maschineningenieur und anschliessend fünf Semester als Physiker. Das Abschlussdiplom erlangte Hermann Wäffler im Frühjahr 1936. Seine Doktorarbeit hat Hermann Wäffler am Physikalischen Institut der ETH bei Professor Paul Scherrer über die «Intensitätsschwankungen der harten Komponente der Höhenstrahlung auf Jungfrauoch (3500 m ü. M.)» verfasst. Aus seinem Dissertationsthema ist bereits seine enge Beziehung zu den Bergen klar erkennbar.

Seine sehr erfolgreiche berufliche Laufbahn begann ebenfalls an der ETH, wo er als Privatdozent von 1943 – 1950 am Institut für Atomphysik tätig war. 1950 wurde er zum Titularprofessor ernannt.

Hermann Wäffler ist 1954 direkt als sogenannter Altherr in den AACZ eingetre-

ten und hat seine berufliche Tätigkeit aber hauptsächlich im nahen Ausland verbracht. Später wurde Hermann Wäffler ans renommierte Max Planck Institut für Chemie in Mainz berufen und im Jahr 1959 zum Direktor der Abteilung Kernphysik ernannt. In dieser Abteilung wurde ein bereits im Kaiser Wilhelm Institut in Berlin im Bau befindlicher Druckbandgenerator fertig gestellt. Dieser Beschleuniger diente unter anderem zur Durchführung von Vorversuchen, die für die Entwicklung eines noch leistungsfähigeren Linearbeschleunigers (bis 300 MeV) nötig waren. Beide Beschleuniger wurden dann zur Untersuchung der Prozesse an Atomkernen eingesetzt. Zahlreiche theoretische Arbeiten zu kernphysikalischen Themen kamen hinzu. 1978 trat Hermann Wäffler in den Ruhestand. Von seinen frühen bergsteigerischen Tätigkeiten sind 1938 die Ersterschliessung der NE-Wand des Chly Gelmerhorns vom Gelmersattel aus zusammen mit Hans Baumgartner oder die Winterbegehung des Bietschhorn Nordgrats in nur fünf Stunden im März 1940 bekannt geworden. Darüber hat Hermann Wäffler, noch als Mitglied der SAC Sektion Uto Zürich im SAC Jahrbuch 1941 einen ausgezeichneten Tourenbericht veröffentlicht. In all den Jahren, nach seinem Eintritt in den AACZ hat er unserem Club die Treue gehalten. Nach seiner Emeritierung war er des öftern Gast bei bergsteigerischen und gesellschaftlichen Clubanlässen. In den späten neunziger Jahren hat er nochmals am Stiftungsfest auf der Mischabelhütte teilgenommen. Nach gewissen Orientierungsschwierigkeiten und einem unfreiwilligen Biwak im Aufstieg zur Hütte konnte er dann Sonntags am gemeinsamen Fest teilnehmen. Wir werden Hermann Wäffler in guter Erinnerung behalten.

*Von Edgar Schuler, Walter Märki*